

Fußballfeld und Judomatte

Bei der 4. Jugend-Olympiade des Landkreises München kämpfen
1100 Sportler um die Medaillen – Gäste kommen auch aus Polen

VON ANNA GÜNTHER

München – Auf einem unsichtbaren Seil über eine Krokodilschlucht tanzen, die weichste Wäsche erfüllen und in der skurilen Präfektur den Passierschein A 38 finden, ohne wahnsinnig zu werden – die pfiffigen Gallier Asterix und Obelix müssen im Trickfilm „Asterix erobert Rom“ zwölf Aufgaben erfüllen, um in den Olymp aufgenommen zu werden und Julius Cäsar zu beweisen, dass sie Götter sind. Die Herausforderungen, denen sich die jungen Athleten bei der vierten Jugend-Olympiade im Landkreis München stellen, dürften nicht ganz so abgedreht sein. Und doch werden einige an ihre Grenzen gehen und vielleicht über sich hinauswachsen – mit einer Medaille auf dem Treppchen dürften sie sich für einen Moment unbesiegbar fühlen.

1000 Jugendliche aus dem Landkreis München und etwa 100 junge Polen aus den Partner-Landkreisen Krakau und Wieliczka werden von Donnerstag, 19. Juli, bis Sonntag, 22. Juli, zusammenkommen und sich in 16 verschiedenen Sportarten messen. Der geografische Schwerpunkt liegt bei diesem Wettbewerb im nördlichen Landkreis München: Acht Sportvereine aus sechs Kommunen richten diese Spiele für Nachwuchsathleten zwischen sechs und 21 Jahren aus. In Oberschleißheim befindet sich mit dem sogenannten Olympischen Dorf in der Jugendbegegnungsstätte am Tower das Zentrum der Jugend-Olympiade, außerdem finden in der Freizeitstätte Planet 'O die Streetball-Turniere statt.

Ein Handball-Turnier muss ausfallen, da die Vereine alle ausgebucht sind

Hauptaustragungsort ist die Nachbarkommune Unterschleißheim, denn der SV Lohhof organisiert die Wettkämpfe für junge Beach-Volleyballer, Judo- und Karatekämpfer, Tennis- sowie Tischtennispieler, Fußballer, Schwimmer und Leichtathleten. In Aschheim messen sich junge Golfer am 18-Loch-Golfpark, die Nachwuchs-Reiter präsentieren mit ihren Pferden Dressur- und Sprungfähigkeiten bei den Turnieren des Reit- und Fahrvereins. Im benachbarten Unterföhring versuchen junge Ringer, ihre Gegner auf die Matten zu zwingen. Mit Luftgewehren und -pistolen stellt die Schützen-Jugend unter den Argusaugen des Bayerischen Sportschützenbunds und des Gaus München Ost-Land in der Olymp-

pia-Schießanlage Garching-Hochbrück ihre Fähigkeiten unter Beweis. Biegsamkeit, Muskelkraft und Haltung zeigen junge Turner an Barren, Balken, Reck und auf dem Boden im Sportzentrum Unterföhring. Einzig die Fechter werden in den südwestlichen Landkreis fahren, um sich im Sportpark Neuried beim Turn- und Sportverein mit Florett und Degen zu messen.

Ein Handball-Turnier müsse ausfallen, da alle angeschriebenen Vereine an besagtem Wochenende bereits verplant seien, sagte Florian Ernstberger, der Vorsitzende des Organisationskomitees und FW-Kreisrat, in der Pressekonferenz. Eineinhalb Jahre lang hat er mit seinem Team an der Organisation gearbeitet, Dutzende ehrenamtlicher Helfer und sieben Jugend-Dolmetscher sind im Einsatz, um Sprachbarrieren abzubauen und den Jugendlichen zu ermöglichen, bei Sport und Spaß Kontakte zu knüpfen. Ernstberger ist zuversichtlich, dass die vierte Jugend-Olympiade nach 2000, 2004 und 2008 reibungslos über die Bühne gehen wird. „Mit großem Bammel schaue ich dem nicht entgegen, ich freue mich eher darauf“, sagte er.

Insgesamt 65 000 Euro investiert das Landratsamt, 45 000 Euro übernimmt der Landkreis, 20 000 Euro gibt die Kreissparkasse dazu. Der Kreisjugendring München-Land organisiert das Rahmenprogramm für die jungen Athleten und lädt am Freitag, 20. Juli, von 18 Uhr an zur „Oly-Club-Night“ in die Oberschleißheimer Jugendbegegnungsstätte. Der Samstagabend ist der Musik unter freiem Himmel gewidmet, wenn an der Messe München junge Menschen aus Stadt und Land beim „Oben ohne Open Air“ feiern. Das Sonderprogramm für die polnischen Ehrengäste werde über den Partnerschafts-Etat gedeckt, sagte Landrätin Johanna Rumschöttel (SPD) und versicherte, dass die polnische Delegation zwar Ausflüge unternehmen werde, aber kein Luxusprogramm geplant sei. Gespannt erwarte sie die Spiele, sagte Rumschöttel, denn das zuständige Komitee sei das einzige ihrer Behörde, bei dem sie nicht den Vorsitz habe. Am Mittwoch, 18. Juli, wird die Jugend-Olympiade im Olympischen Dorf, Ferdinand-Schulz-Allee 1, um 18 Uhr in Oberschleißheim eröffnet.

Weitere Informationen gibt es im Landratsamt unter Telefon 6221 2263 oder 6221 2321 sowie im Internet (www.landkreis-muenchen.de) sowie bei den ausrichtenden Vereinen und den Sportwarten der Schulen.

Quelle: Süddeutsche Zeitung, Montag, den 16. Juli 2012, Seite 9